

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 14.07.2022 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 15.07.2022 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 12.08.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

27600-C8-0001 Interimparkplatz & Gehweg

UNI Rst. A.-Einstein-Straße 2

Vergabenummer Leistung

22A0137R Interimparkplatz A.- Einstein-Straße 2

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder I
- Erklärung zum Datenschutz sowie Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Universität Rostock, Körperschaft des öffentlichen Rechts

diese vertreten durch den Rektor Prof. Wolfgang Schareck, 18051 Rostock

Ansprechpartner: Zentrale Universitätsverwaltung,

Dezernat Technik, Bau, Liegenschaften, 18051 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 27600-C8-0001	Baumaßnahme: Interimparkplatz & Gehweg
Vergabenummer: 22A0137R	Leistung: Interimparkplatz A.- Einstein-Straße 2

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Interimparkplatz & Gehweg UNI Rst. A.-Einstein-Straße 2	22A0137R
Leistung	
Interimparkplatz A.- Einstein-Straße 2	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0137R
---------------	----------

Baumaßnahme

Interimparkplatz & Gehweg**UNI Rst. A.-Einstein-Straße 2**

Leistung

Interimparkplatz A.- Einstein-Straße 2**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 15.08.2022**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.11.2022**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

-KEINE-

	Vergabenummer	
	22A0137R	
Baumaßnahme Interimparkplatz & Gehweg UNI Rst. A.-Einstein-Straße 2		
Leistung Interimparkplatz A.- Einstein-Straße 2		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
27600-C8-0001	Interimparkplatz & Gehweg

UNI Rst. A.-Einstein-Straße 2

Vergabenummer	Leistung
22A0137R	Interimparkplatz A.- Einstein-Straße 2

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 27600-C8-0001

Vergabenummer 22A0137R

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Interimparkplatz & Gehweg**UNI Rst. A.-Einstein-Straße 2**

Leistung

Interimparkplatz A.- Einstein-Straße 2

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unsere Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unsere Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unsere Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unsere Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unsere Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unsere Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unsere Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unsere Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unsere Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0137R	
Baumaßnahme Interimparkplatz & Gehweg UNI Rst. A.-Einstein-Straße 2		
Leistung Interimparkplatz A.- Einstein-Straße 2		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0137R	
Baumaßnahme Interimparkplatz & Gehweg UNI Rst. A.-Einstein-Straße 2		
Leistung Interimparkplatz A.- Einstein-Straße 2		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer 22A0137R	Datum
Baumaßnahme Interimparkplatz & Gehweg UNI Rst. A.-Einstein-Straße 2		
Leistung Interimparkplatz A.- Einstein-Straße 2		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
27600-C8-0001	Interimparkplatz & Gehweg
	UNI Rst. A.-Einstein-Straße 2
Vergabenummer	Leistung
22A0137R	Interimparkplatz A.- Einstein-Straße 2

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0137R	
Baumaßnahme Interimparkplatz & Gehweg UNI Rst. A.-Einstein-Straße 2		
Leistung Interimparkplatz A.- Einstein-Straße 2		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber		<input type="checkbox"/> vertreten durch ²
Name		Name
Anschrift		Anschrift
Bezeichnung des Bauvorhabens		
Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung ³	<input type="checkbox"/> Komplettleistung ⁴
Ort der Ausführung (Ort, Straße)		
Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner
		<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau
		<input type="checkbox"/> Denkmal
Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (https://www.pg-verein.de/anlage264296binary), auf die sich die Referenz bezieht		
Nummer	Bezeichnung	
Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m ³ , m ² , m, St, kg, t) Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme		

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ALLGEMEINER TEIL

ALLGEMEINER TEIL

Bezeichnung der Baumaßnahme:

Grundsanierung des Gebäudekomplexes
in der A-Einstein-Straße 2,
Haupteingang Erich-Schlesinger-Straße
AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK
FAKULTÄT MSF UND IEF

Das SBL-MV führt die Sanierung der denkmalgeschützten Außenanlagen durch.

ZUSÄTZLICHE VORBEMERKUNGEN

1. NORMEN, RICHTLINIEN UND GENEHMIGUNGEN

1.1 Für die Auftragsabwicklung gelten die VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen), sowie die VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen). Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN Normen, DIN EN ISO-Normen, in jeweils aktuellem Stand, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen. U.a.:
Erdarbeiten DIN 18300
Entwässerungskanalarbeiten DIN 18306
Drän- und Versickerarbeiten DIN 18308
Verkehrswegebauarbeiten DIN 18315
Straßenbauarbeiten DIN 18318
Bodenarbeiten DIN 18915
Pflanzarbeiten DIN 18916
Rasenarbeiten DIN 18917
Entwicklungspflege DIN 18919
Schutz von Bäumen DIN 18920
Pflastersteine aus Naturstein DIN EN 1342
Stahldraht und Drahterzeugnisse DIN EN 10218-2

Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten. Die Bauleistungen müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

1.2 Sämtliche erforderliche Bescheinigungen und Genehmigungen sind dem AG in mind. 3-facher Ausfertigung vorzulegen, sowie:
- Bauleiterbescheinigung mit eigenhändiger Unterschrift des Fachbauleiters sowie Auftragnehmers
- Nachweise und Bescheinigungen über die verwendeten Materialgüter und Systeme. Diese sind rechtzeitig vor Baubeginn dem AG zu übergeben. Es dürfen nur geprüfte Materialien verwendet werden.
- Werkzeugnisse, Gütenachweise, Prüf -und Eignungsnachweise sowie bauaufsichtliche Zulassungen
- Hersteller -und Produktverzeichnisse
- Pflege- und Reinigungshinweise / Empfehlungen

2. EINRICHTUNG

2.1 Soweit keine gesonderten Ansätze in der Leistungsbeschreibung enthalten sind, hat der AN sämtliche für die eigene Leistung erforderliche Baustelleneinrichtung in die Einheitspreise einzukalkulieren. Das gilt auch für die Herstellung und Unterhaltung notwendiger Baustraßen, Baubeleuchtung, der Verkehrswege und der sanitären Einrichtung sowie Maßnahmen von Umwelt -und Gewässerschutz und die Entsorgung von sämtlichem Schutt und Abwässern etc.

2.2 Bei der Einrichtung von Lagerplätzen, Aufstellung von Containern, etc. hat sich der AN mit der Bauüberwachung des AG abzustimmen und nur die ihm zugewiesenen Flächen einzunehmen. Aufenthaltsräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt.

2.3 Baustrom / Bauwasser

Baustrom und Bauwasser werden nicht bereitgestellt und sind durch den AN zu stellen.

3. BAUABLAUF

3.1 Terminplanung

In Abstimmung mit dem AG ist vom AN unter Berücksichtigung seiner angebotenen Technologien ein konkreter gewerkebezogener Bauablaufplan zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

erarbeiten, der zum Vertragsbestandteil erhoben wird. Dabei sind die Bauzeiten mit entsprechenden Kapazitätsnachweisen (Geräte und AK) zu untersetzen.

3.2 Unterlagen zu Leitungen

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. bei AG sowie den Stadtwerken und Telekom anhand der Bestandspläne und den zuständigen Trägern zu informieren. Vor Beginn der Arbeiten ist eine Einweisung vorzusehen.

3.3 Bauleitung des AN

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B § 4 hat dieser eine leitende, deutschsprachige Person als Bauleiter, mit entsprechenden Qualifikationen, zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen. Im Krankheitsfall oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist. Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Bauleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauüberwachung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung und Sauberkeit an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

3.4 Bautagebuch

In Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen ZVB wird festgelegt, dass der Auftragnehmer ein Bautagebuch nach den "Richtlinien für die Führung des Bautagebuches" des VHB (Vergabehandbuches des Bundes) einschließlich der für das jeweilige Bundesland geltenden Ergänzungen arbeitstäglich zu führen hat. Dieses wird dem AN durch die Bauüberwachung in Form eines auszufüllenden Musters bereitgestellt. Insbesondere sind anzugeben

- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter
- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte
- die geleistete Arbeit
- Art und Menge der entsorgten Abfälle des AN
- das Wetter mit Angaben zu Temperatur und Niederschlägen

Ferner sind alle besonderen Anordnungen, die nicht im LV bzw. in den Zeichnungen enthalten sind, zu vermerken. Alle Maße und sonstigen Feststellungen zur Abrechnung, die nicht zeichnerisch klar sind, sind zu beschreiben. Kontrollgänge und Reparaturen müssen im Bautagebuch vermerkt sein. Das Baustellentagebuch ist dem Auftraggeber, z. B. beim Baustellen-Jour fixe, zur Kontrolle vorzulegen. Eine Durchschrift ist gemäß Abstimmung mit der Bauleitung in regelmäßigen Abständen zu übergeben.

3.5 Baubesprechungen

Der Auftragnehmer oder ein entscheidungsbefugter Vertreter (Bauleiter) verpflichtet sich zur Teilnahme an wöchentlichen Bausitzungen zur Koordinierung der Bauarbeiten, die nicht gesondert vergütet werden. Entstehende Kosten (Fahrkosten etc.) sind in die EP einzurechnen. Die Sitzungen werden von der Bauüberwachung protokolliert, die Bauprotokolle werden den Beteiligten per E-Mail zugesandt. Alle schriftlich mitgeteilten oder vereinbarten Zwischen- und Endtermine, insbesondere der Bauzeitenplan, gelten als Vertragsfristen. Bedenken gegen die im Bauzeitenplan festgesetzten Fristen sind rechtzeitig gegenüber der Bauleitung, z. B. während der Bausitzungen, zu äußern.

4. SCHUTZ- UND SICHERUNGSMASSNAHMEN

4.1 Für die gesamte Bauzeit hat der AN geeignete Schutzmaßnahmen für seine Gewerke vorzusehen, um jegliche Schäden, auch gegenüber Nachbarunternehmen, auszuschließen. Der AN trägt diesbezüglich die volle Verantwortung und hat ggf. Reparaturen auf eigene Kosten durchzuführen.

4.2 Der AN ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass sich das Bauvorhaben durch regelmäßiges Säubern und Aufräumen, immer in einem ordentlichen Zustand befindet. Bauschutt, Verpackungsmaterialien etc. sind abzufahren und dürfen auf der Baustelle nicht entsorgt werden. Alle benutzten öffentlichen Zu- und Abfahrtsstraßen sind, nach Bedarf bzw. auf Anweisung des AG, von Verschmutzungen durch die Baufahrzeuge zu reinigen. Dies gilt auch für die Lieferfahrzeuge des AN. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

4.3 Der AN hat dem AG einen für die Sicherheit am Bau verantwortlichen Mitarbeiter entsprechender Qualifikation (Bauleiter) schriftlich zu benennen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5. HINWEIS ZUM AUSFÜLLEN DES LEISTUNGSVERZEICHNISSSES

5.1 Die in der Beschreibung des Leistungsverzeichnisses aufgeführten Materialien und Leistungen konstruktiver und werkstoffmäßiger Art werden zwingend gefordert. Bei fehlenden Angaben ist das LV unvollständig. Dem Bieter wird freigestellt, zusätzlich zu der ausgeschriebenen Konstruktion Alternativvorschläge in Form eines Nebenangebotes auszuarbeiten. Dabei ist die Gleichwertigkeit der angebotenen mit der vorgegebenen Konstruktion durch Detailzeichnungen, Muster und System-Prüfzeugnisse nachzuweisen.

5.2 Kalkulationshinweise:

5.2.1 Alle Positionen der nachfolgenden Leistungsbeschreibung beziehen sich auf die AFU-Planung des AG. Etwaige Unklarheiten, Unstimmigkeiten sowie Abweichungen der AFU-Planung zum Leistungstext sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären. Die LV-Textpositionen haben in jedem Fall inhaltlichen Vorrang vor Angaben der AFU-Planung. Unter Hinweis auf VOB/C DIN 18299 sind das Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle und die Baustellengemeinkosten mit den Einheitspreisen abgegolten. Lagerflächen stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung und sind vor Benutzung mit dem AG abzustimmen.

In die Einheitspreise sind alle Aufwendungen einzurechnen, die zur Erreichung des in der jeweiligen Position beabsichtigten Endzustandes erforderlich werden. Mögliche Wochenend- und Nachtarbeiten sind in die angegebenen Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Alle Transporte, auch an der Baustelle, sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

5.2.2 Von den zur Verwendung kommenden Materialien sind auf Verlangen der Bauüberwachung vor Ausführung Proben / Muster mit Angaben des Lieferwerkes und den amtlichen Materialprüfzeugnissen zur Genehmigung vorzulegen. (siehe hierzu auch Punkt 1.2)

Gemäß VHB-RiLi 100 - 4.2.3 und Vorgabe von Leitfabrikaten nach VHB - RiLi 100 - 4.2.4 in Verbindung mit § 7 Abs. 8 VOB/A werden für die vorgesehenen Arbeiten Fabrikate für Ausstattungsgegenstände angegeben.

5.2.3 Die verwendeten Materialien, Konstruktionen und Bauelemente sind in ihrer Art, Spezifikation und Einbausituation durch den AN zu dokumentieren. Die Dokumentation ist vollständig, wenn nicht bereits vorher erforderlich, in 3-facher Ausführung zur Schlussrechnung vorzulegen.

5.2.4 Die im LV angegebenen Maße sind Circamaße. Zur Fertigung sind die Planmaße mit entsprechenden Rohbautoleranzen zu Grunde zulegen. Zur Ausführung sind die Maße am Bau vom AN zu nehmen und zugleich auch auf Übereinstimmung mit den Werkplanmaßen zu kontrollieren. Unstimmigkeiten sind der Objektüberwachung sofort mitzuteilen. Bei groben Fehlausführungen sind die Bauteile unentgeltlich abzutragen und neu zu errichten. Folgekosten infolge Terminverzögerungen sind ebenfalls vom AN zu übernehmen.

6. MITGELTENDE UNTERLAGEN

Dem LV sind Pläne beigelegt:
- Lageplan Außenanlagen M 1:200

7. BESONDERE HINWEISE

Für die denkmalgeschützte Anlage der schiffsbautechnischen Fakultät wurden Materialstandards erstellt, welche für Teilbaumaßnahmen zwingend umzusetzen sind.

Aus diesem Grund sind die in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Spezifikationen und/oder Anforderungen zwingend einzuhalten.

Hervorzuheben sind dabei:

Rundbord mit Anlaufradius $r=2$ cm in verschiedenen Formteilen:
gerade, gerade mit Lücke, Innenecke, Außenecke,
Radienstein 6 m Innenbogen, Radienstein 6 m Außenbogen,
Radienstein 4 m Innenbogen,

01 **Baustelleneinrichtung**

01.001 **Baustelle einrichten**

Baustelle einrichten
Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege sowie Baustraßen im Baustellenbereich anlegen und unterhalten. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Loses. Vom AN ist ein Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.</p>		
01.002	1,000	Psch		
		<p>Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Loses.</p>		
01.003	1,000	Psch		
		<p>Mobilen Bauzaun aus Gittermatten liefern Mobilen Bauzaun aus Gittermatten liefern, aufstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und nach Bauende beseitigen. Die einzelnen Felder sind zu verschrauben. Inkl. ggf. erforderlicher Tore, Höhe: mind. 2,00 m. Eine Verlängerung der vertraglichen Bauzeit wird nicht gesondert vergütet. Vergütung nach Nachweis der aufgestellten Felder.</p>		
01.004	215,000	m		
		<p>Bauzaun umsetzen Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen; Höhe Bauzaun: 2,0 m.</p>		
01.005	40,000	m		
		<p>Baumschutz aus Bauzaun liefern und aufstellen Mobilen Bauzaun aus Gittermatten liefern, in einem Quadrat aus 4 Feldern um den Baum aufstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und nach Bauende beseitigen. Die einzelnen Felder sind zu verschrauben. Höhe Bauzaun: 2,0 m. Eine Verlängerung der vertraglichen Bauzeit wird nicht gesondert vergütet. Vergütung nach Nachweis der aufgestellten Felder.</p>		
01.006	50,000	m		
		<p>Stamm- und Wurzelschutz herstellen Schutz gegen mechanische Schäden für Bäume durch Brettermantel einschl. Polsterung mit Drainrohr gegen den Baum herstellen. Stammumfang bis 150 cm, Höhe 2,0 m</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Mindestdicke der Bretter 24 mm Die Standsicherheit muss durch Abschwertung erfolgen. Eine Befestigung am Baum ist nicht zulässig. Herstellung gemäß DIN 18920. Der gesamte Schutz ist für die Dauer der Baumaßnahme zu unterhalten, vorzuhalten und nach Fertigstellung der Baumaßnahme zu beseitigen.		
	5,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Abbruchmaßnahmen			
	Die Entsorgung der Bauabbruchmassen hat entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu erfolgen. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise und Transportbegleitscheine sind der Rechnung beizulegen.			
02.001	Baufeld beräumen			
	Baufeld beräumen. Anfallenden Misch-Schutt sowie Stahlschrott laden, fördern und fachgerecht entsorgen; inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			
	1,000	m ³	_____	_____
02.002	Rasenfugenpflaster aufnehmen und entsorgen			
	Rasenfugenpflaster bis zu einer Kantenlänge von 20 x 20 cm und 10 cm Stärke aufnehmen. Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			
	60,000	m ²	_____	_____
02.003	Betonsteinpflaster/-platten aufnehmen, zwischenlagern			
	Betonsteinpflaster/-platten bis zu einer Kantenlänge von 30 x 30 cm und 10 cm Stärke aufnehmen. Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen; inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			
	80,000	m ²	_____	_____
02.004	Betonsteinverbundpflaster aufnehmen, lagern			
	Betonsteinverbundpflaster/-platten bis zu einer Kantenlänge von 30 x 30 cm und 10 cm Stärke aufnehmen, säubern und zum späteren Einbau seitlich lagern.			
	190,000	m ²	_____	_____
02.005	Beton schneiden			
	Vorhandene Befestigung aus Beton in voller Abbruchtiefe schneiden. Dicke der Betonbefestigung bis 30 cm.			
	38,000	m	_____	_____
02.006	Betonbefestigung aufnehmen, entsorgen			
	Vorhandene Befestigung aus Beton in voller Abbruchtiefe bis 30 cm aufnehmen. Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN. Abrechnung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	205,000	m ²	_____	_____
02.007	Rasenkante aus Beton aufnehmen, entsorgen			
	Rasenkante aus Beton (50-60x200-250x500-1000 mm) inkl. Bettung und Rückenstütze aufnehmen. Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			
	5,000	m	_____	_____
02.008	Bord aus Beton, B 80-120, aufnehmen, entsorgen			
	Bord aus Beton (80-120x250-300x500-1000 mm) inkl. Bettung und Rückenstütze aufnehmen. Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			
	150,000	m	_____	_____
02.009	Bord aus Beton, B 120-150, aufnehmen, entsorgen			
	Bord aus Beton (120-150x250-300x500-1000 mm) inkl. Bettung und Rückenstütze aufnehmen. Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			
	40,000	m	_____	_____
02.010	Ungebundene Tragschicht abtragen, entsorgen			
	Ungebundene Tragschicht abtragen, laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Entsorgungsnachweis durch AN. Abtragsstärke i. M. 20 cm. Mengenermittlung nach Abtragsprofilen. Material Betonrecycling / Schotter		
02.011	210,000	m ³ Metallzaun abbauen und entsorgen Metallzaun abbauen, Höhe ca. 100 cm. Metallzaun, Pfosten aus Rechteckrohr, Durchmesser ca. 70 mm und Fundamenten aus Beton abbauen und ordnungsgemäß entsorgen; inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.		
02.012	25,000	m Anfahrerschutz abbauen und entsorgen Anfahrerschutz abbauen, Höhe ca. 100 cm, Länge 125 cm, Metall Rundrohr, Durchmesser ca. 80 mm und Fundamenten aus Beton abbauen und ordnungsgemäß entsorgen; inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.		
02.013	4,000	Stk Findlinge bis 100 cm aufnehmen und entsorgen Hindernis im Boden oder oben aufliegend aus Einzelstein (Findling) aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr. Einzelgröße 30 bis 100 cm Durchmesser.		
02.014	3,000	Stk Schachtabdeckung ausbauen, lagern Abdeckung Ablauf, 50 x 50 cm, Gusseisen aufnehmen, säubern und zum späteren Einbau seitlich lagern.		
02.015	1,000	Stk Demontage Beleuchtung Lichtmast, Höhe bis 7 m aufnehmen, lagern Lichtmast, Höhe bis 7 m, aus Metall, fachgerecht vom Stromnetz trennen, aufnehmen, säubern und zum späteren Einbau seitlich lagern.		
02.016	2,000	Stk Freischaltung Mastleuchten Freischalten der vorhandenen Mastleuchten, (5 Stück) LPH bis ca. 8,0 m, mit Einfach- oder Doppelausleger, einschl. Lokalisieren, Prüfen und Messen vorh. Anschlüsse in Verteilern sowie beidseitiges Abklemmen der Zuleitung, Einspeisung der Mastleuchten erfolgt von verschiedenen Beleuchtungsverteilern.		
02.017	1,000	Psch Demont. Mastansatz-/aufsatzleuchte Ortsfeste technische Aussenleuchte Lichtpunktshöhe ca. 8 m, für Metalllampen als Mastleuchte, mit Reflektor, 1-lampig, kap. oder ind., bis 150W, als Mastansatz-/ aufsatzleuchte, elektrisch abklemmen, einschließlich systembedingtem Zubehör demontieren und entsorgen.		
02.018	2,000	Stk Demont. Leuchtenmast Stahl Demontage Leuchtenmast aus Stahl oberirdische Länge ca. 6 m, Eingrabbtiefe ca. 1 - 1,2 m einschließlich Einfach-/ Doppelausleger aus Stahl sowie systembedingtem Zubehör komplett demontieren und fachgerecht entsorgen, Zuleitungen sind in Verlegetiefe zu schneiden und zu entsorgen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einschl. aller hierzu benötigten Erdarbeiten, sowie Auffüllen der entstehenden Mastgrube und verdichten Dpr >= 0,97, Angleichen der Oberfläche (Pflasterarbeiten - ges. Pos.) in betriebsfertiger Leistung.

2,000 Stk

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Herrichten der Geländeoberfläche			
	Die Entsorgung der Aushubmassen hat entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu erfolgen. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise und Transportbegleitscheine sind der Rechnung beizulegen.			
03.001	Vegetationsfläche abtragen			
	Rasenfläche inkl. Soden abtragen, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
03.002	265,000	m ²	_____	_____
	Oberboden abtragen, zwischenlagern			
	Oberboden, Homogenbereich LA 1 abtragen, profilgerecht lösen, Abtragstiefe bis 15 cm unter OK Gelände. Gelösten Boden laden und auf der Baustelle zum Wiedereinbau lagern. Ungeeigneter und nicht vegetationsfähiger Boden wird gemäß folgender Position entsorgt. Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.			
03.003	12,000	m ³	_____	_____
	Oberboden abtragen, entsorgen			
	Oberboden, Homogenbereich LA 1 abtragen, profilgerecht lösen, Abtragstiefe bis 15 cm unter OK Gelände. Gelösten Boden laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN. Für den Wiedereinbau geeigneter und vegetationsfähiger Boden wird gemäß vorheriger Position auf der Baustelle gelagert. Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.			
03.004	12,000	m ³	_____	_____
	Boden abtragen, entsorgen			
	Boden, Homogenbereich EA-L1 abtragen, profilgerecht lösen, Abtragstiefe bis 55 cm unter Belagsniveau. Gelösten Boden laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN. Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.			
03.005	320,000	m ³	_____	_____
	Boden von Hand lösen			
	Boden gemäß vorherigen Positionen profilgerecht von Hand lösen, im Wurzelbereich von Bäumen und in Leitungstrassen, Abtragstiefe bis 55 cm unter Belagsniveau. Gelösten Boden laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN oder auf der Baustelle zum Wiedereinbau lagern. Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.			
03.006	10,000	m ³	_____	_____
	Zulage Entsorgung Boden Z 1.1 bis Z 1.2			
	Zulage zur Position Entsorgung des Bodens, verwertbar i.S.d. TR LAGA Z 1.1 bis Z 1.2 ASN 170504 Abrechnung nach Wiegenoten			
03.007	100,000	t	_____	_____
	Bauschuttverunreinigten Boden abtragen, entsorgen			
	Bauschuttverunreinigten Boden profilgerecht lösen. Abtragstiefe bis 40 cm unter Belagsniveau. Gelösten Boden laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN. Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.			
03.008	50,000	m ³	_____	_____
	Zulage zur Position Entsorgung des			
	Zulage zur Position Entsorgung des bauschuttverunreinigten Bodens, verwertbar i.S.d. TR LAGA Z 1.1 bis Z 1.2 AVV 170107 Abrechnung nach Wiegenoten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.009	10,000	t		
<p>Bodenuntersuchung gemäß LAGA (Deklarationsanalyse)</p> <p>Notwendige Beprobungen und Analysen zur Deklaration von Aushubmaterial (Boden und Steine), 1 Analyse je 500 m3 gemäß der am Abfallort geltenden behördlichen Vorgaben, nach Herkunft bzw. Vorgaben des Entsorgers mit Probenahmeprotokoll, Analyse und gutachterlichem Bericht / abfallrechtlicher Einstufung ausführen. Als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne erhöhte Fremdbestandteile, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung.</p> <p>Ausführung von Probenahme, Untersuchung und Bewertung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO / IEC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle.</p> <p>Übergabe der Ergebnisse an den AG in 3-facher Ausfertigung. Einschließlich Einordnung der Parameter-Analyseergebnisse in die jeweiligen Zuordnungsklassen und Aufzeigung der Entsorgungsmöglichkeiten in Abhängigkeit des Analyseergebnisses. Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen. Je Haufwerk max. 500 m3 Abgerechnet wird pro Haufwerk</p>				
	3,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Geländebearbeitung			
04.001	Füllboden liefern und einbauen			
	Füllboden liefern, einbauen und lagenweise verdichten, mit +/- 5 cm Genauigkeit einbauen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
04.002	5,000	m ³	_____	_____
	Oberboden liefern			
	Gesiebten Oberboden liefern. Der Oberboden muss frei von Fremdkörpern, Steinen > 3 cm, Unkräutern und Samen sowie sonstigen Pflanzenteilen sein. Der Bauleitung ist vor Einbau eine Probe zur Beurteilung vorzulegen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
04.003	12,000	m ³	_____	_____
	Oberboden andecken auf Vegetationsflächen			
	Gelieferten und gelagerten Oberboden profilgerecht, mit +/- 2 cm Genauigkeit einbauen und modellieren, teilweise als Hügel, auf Vegetationsflächen, Einbauhöhe 15 cm, Einbau vor Kopf und anschließendes Lockern.			
	160,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Befestigte Flächen			
05.001	Planum herstellen Planum herstellen, Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm. Planum: 55 cm unter Belagsniveau, Verdichtungsgrad DPr mindestens 97 v.H. und Verformungsmodul Ev2 >= 45 MN/m². Nachweis durch den AN.			
	1.300,000	m²	_____	_____
05.002	Frostschuttschicht aus Kies 0/32, 28 cm Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten nach ZTV SoB-StB 04, aus Kies 0/32 als 1. Tragschicht liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Toleranz für Sollhöhe +0,5/-1,5 cm. Baustoffgemisch 0/32 GW oder GI, Verdichtungsgrad Dpr min. 100 v.H. und Verformungsmodul Ev2 min. 100 MN/m². Einbaudicke = 28 cm. Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
	310,000	m³	_____	_____
05.003	Schottertragschicht aus Schotter 0/45, 15 cm Schottertragschicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten nach ZTV SoB-StB 04, aus Baustoffgemisch Schotter 0/45 liefern, profilgerecht für Plaster- und Plattenflächen und wassergebundener Wegedecke einbauen und verdichten. Toleranz für Sollhöhe +0,5/-1,5 cm. Baustoffgemisch Schotter 0/45 mit einer Ungleichförmigkeit von größer 4, Verdichtungsgrad Dpr min. 100 v.H. und Verformungsmodul Ev2 min. 120 MN/m². Einbaustärke = 15 cm Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
	165,000	m³	_____	_____
05.004	Pflasterdecke aus Betonsteinpflaster/-platten Pflasterdecke aus lagerndem Betonpflaster /-platten, Steinformat 225x115x100 mm, Verbundpflaster, Farbe grau, im vorhandenen Verband verlegen; Verlegung nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen und ZTV Pflaster-StB 2006. Bettungsmaterial Sand 0/2, auf Tragschicht einbauen. Einbaudicke im verdichteten Zustand 4 cm, Materialien müssen den TL Min-StB bzw. DIN 4226-1 entsprechen.			
	190,000	m²	_____	_____
05.005	Pflasterdecke aus Betonstein 200x200x80 mm Pflasterdecke aus Betonstein, 200x200x80 mm, Farbe grau, liefern und mit Kreuzfuge verlegen; Verlegung nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen und ZTV Pflaster-StB 2006 sowie TL Pflaster-StB 06 Bettungsmaterial Sand 0/2, auf Tragschicht einbauen. Einbaudicke im verdichteten Zustand 4 cm, Materialien müssen den TL Min-StB bzw. DIN 4226-1 entsprechen. Vor Ausführung ist der Bauleitung eine arttypische Materialprobe zur Begutachtung und Freigabe vorzulegen. angebotenes Produkt/Fabrikat: (Bietereintrag)			
	25,000	m²	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.006		Pflasterdecke aus Verbundpflaster 225x115x80 mm Pflasterdecke aus Verbundpflaster, 225x115x80 mm, mit umlaufender Verzahnung, Farbe grau, liefern und gemäß vorhandenem L-Bogen-Verband verlegen; Verlegung nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen und ZTV Pflaster-StB 2006 sowie TL Pflaster-StB 06 Bettungsmaterial Sand 0/2, auf Tragschicht einbauen. Einbaudicke im verdichteten Zustand 4 cm, Materialien müssen den TL Min-StB bzw. DIN 4226-1 entsprechen. Vor Ausführung ist der Bauleitung eine arttypische Materialprobe zur Begutachtung und Freigabe vorzulegen. angebotenes Produkt/Fabrikat: (Bieterbeitrag)		
	295,000	m ²	_____	_____
05.007		Betonstein-Rasenfugenpflaster 200x200x80, grau Betonstein-Rasenfugenpflaster 200x200x80, grau nach DIN EN 1338 liefern und nach DIN 18318, Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen und ZTV Pflaster-StB 06 sowie TL Pflaster-StB 06 gemäß Vorgabe Bauleitung verlegen. Quadratpflasterstein, mit Vorsatz, mit Fase, Flor: Dränfugenanteil ca. 20 %, Rasenfugenanteil ca. 28 % (mit 30 mm Abstandhaltern und 5 mm Abstandnocken zur Verschiebesicherung), Farbe: grau, Pflastersteine aus Beton DIN EN 1338 liefern und mit Kreuzfuge verlegen; Verlegung nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen und ZTV Pflaster-StB 2006 sowie TL Pflaster-StB 06, Bettungsmaterial Sand 0/2, Einbaudicke im verdichteten Zustand 4 cm, auf Tragschicht einbauen. Inkl. Verfüllung mit Oberboden bis 5mm unter OK Pflaster. Materialien müssen den TL Min-StB, bzw. DIN EN 12620 entsprechen. Vor Ausführung ist der Bauleitung ein arttypische Materialprobe zur Begutachtung und Freigabe vorzulegen. angebotenes Produkt/Fabrikat: (Bieterbeitrag)		
	775,000	m ²	_____	_____
05.008		Schnittkanten für Betonsteinpflaster bis 10 cm Schnittkanten für Betonsteinpflaster bis 10 cm herstellen. Es werden nur Steine mit exaktem geraden Schnitt abgenommen.		
	360,000	m	_____	_____
05.009		Kontrollprüfung Verdichtungsgrad Kontrollprüfung nach ZTV SoB-StB 04 auf besondere Anordnung des AG für Verdichtungsgrad der vorhandenen Unterbauten, einschließlich Bereitstellung aller notwendigen Geräte, Verfahren ohne Gegengewicht.		
	1,000	Stk	_____	_____
05.010		Statischer Plattendruckversuch Statischer Plattendruckversuch nach DIN 18134 auf besondere Anordnung des AG für Verformungsmodul EV2 der vorhandenen Unterbauten, einschließlich Bereitstellung aller notwendigen Geräte.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.011	3,000	Stk		
	Markierung herstellen			
	Fahrbahnmarkierung ZTV-M 02, Längsmarkierung als Schmalstrich, als Parkplatzmarkierung, Breite 0,12 m, auf Betonpflaster, aufgelegte Markierung, aus Einkomponentenfarbe, Schichtdicke 0,4 mm, Farbton weiß, Markierungsstoff TP-M/Stoffklasse I. Einschl. Vormarkierung.			
05.012	210,000	m		
	Markierung herstellen, Rollstuhlfahrer-Symbol			
	wie zuvor, jedoch Symbol Rollstuhlfahrer gemäß RMS (Richtlinie zur Markierung von Straßen) Höhe: 100 cm Breite: 68 cm			
05.013	3,000	Stk		
	Einfassung			
	Rundbordstein r-2 aus Beton liefern und einbauen			
	Rundbordstein aus Beton nach DIN EN 1340, DIN 483, Maße: 150 x 220 x 997 mm (100 cm), Farbe: naturgrau, Anlafradius -r = 2 cm, liefern und einbauen. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm stark, herstellen. Einbau von 2 cm bis 10 cm über OK Belag, inkl. aller erforderlichen Schnitt- und Erdarbeiten.			
05.014	145,000	m		
	Rundbordstein r-2 aus Beton (mit Lücke) liefern und einbauen			
	Rundbordstein aus Beton nach DIN EN 1340, DIN 483, Maße: 150 x 220 x 997 mm (100 cm) Farbe: naturgrau, Anlafradius -r = 2 cm, liefern und mit einer 20 cm breiten Lücke gemäß Detailplan einbauen. Lücke füllen mit zu liefernden Betonquadratstein 20 x 20 x 8 cm als Passstein zugeschnitten. Einseitige Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 15 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm stark, herstellen. Einbau Bord = 10 cm über OK Belag, Einbau Quadaratstein = OK Belag inkl. aller erforderlichen Schnitt- und Erdarbeiten.			
05.015	45,000	m		
	Rundbordstein r-2 "Innenecke" aus Beton liefern und einbauen			
	Rundbordstein, Formstück Innenecke, aus Beton nach DIN EN 1340, DIN 483, Maße: 15 x 22 x 250 / 250 Anlafradius -r = 2 cm, Farbe: naturgrau, liefern und einbauen. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm stark, herstellen. Einbau von 6 cm bis 10 cm über OK Belag, inkl. aller erforderlichen Schnitt- und Erdarbeiten.			
05.016	3,000	Stk		
	Rundbordstein r-2 "Außenecke" aus Beton liefern und einbauen			
	Rundbordstein, Formstück Außenecke, aus Beton nach DIN EN 1340, DIN 483, Maße: 15 x 22 x 250 / 250 Anlafradius -r = 2 cm, Farbe: naturgrau,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		liefern und einbauen. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm stark, herstellen. Einbau von 6 cm bis 10 cm über OK Belag, inkl. aller erforderlichen Schnitt- und Erdarbeiten.		
	3,000	Stk		
05.017		Rundbordstein r-2, R 6 - außen aus Beton liefern und einbauen		
		Rundbordstein, Radienstein R 6 - außen, aus Beton nach DIN EN 1340, DIN 483, Maße: 15 x 22 x 100 Anlaufradius -r = 2 cm, Radienstein = 6 m Außenbogen, Farbe: naturgrau, liefern und einbauen. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm stark, herstellen. Einbau 2 cm über OK Belag, inkl. aller erforderlichen Schnitt- und Erdarbeiten.		
	19,000	m		
05.018		Rundbordstein r-2, R 6 - Innen aus Beton liefern und einbauen		
		Rundbordstein, Radienstein R 6 - Innen, aus Beton nach DIN EN 1340, DIN 483, Maße: 15 x 22 x 100 Anlaufradius -r = 2 cm, Radienstein = 6 m Innenbogen, Farbe: naturgrau, liefern und einbauen. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm stark, herstellen. Einbau 2 cm über OK Belag, inkl. aller erforderlichen Schnitt- und Erdarbeiten.		
	9,000	m		
05.019		Rundbordstein r-2, R 4 - außen aus Beton liefern und einbauen		
		Rundbordstein, Radienstein R 4 - außen, aus Beton nach DIN EN 1340, DIN 483, Maße: 15 x 22 x 100 Anlaufradius -r = 2 cm, Radienstein = 4 m Außenbogen, Farbe: naturgrau, liefern und einbauen. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25, 20 cm stark, herstellen. Einbau 2 cm über OK Belag, inkl. aller erforderlichen Schnitt- und Erdarbeiten.		
	13,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Rasen			
06.001	Planum herstellen für Rasenflächen			
	Planum für Rasenflächen herstellen, Abweichung von der Sollhöhe bis 2 cm, Anschlüsse an Verkehrsflächen bis 2 cm unter Belagsoberkante, Fremdkörper, Unkräuter und Samen, Steine > 3 cm sowie Pflanzenteile sind abzulesen und ordnungsgemäß zu entsorgen, inkl. Deponiegebühr.			
	115,000	m ²	_____	_____
06.002	Rasen herstellen			
	Rasen herstellen in mehreren Teilflächen, auf fein planierter Fläche, Ausbringen des Saatgutes in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Gesamtsaatgutmenge. Saatgut einigeln und leicht anwalzen. Saatgutmenge 25 g/m ² . Saatgut nach DIN 18 917, gemäß FLL 2018 RSM 2.3, Gebrauchsrasen - Spielrasen. Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsbescheides.			
	115,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	Fertigstellungspflege			
	Vorbemerkung Fertigstellungspflege			
	Die Fertigstellung der Pflanzung und Rasenansaat erfolgt bis zum abnahmefähigen Zustand durch die Fertigstellungspflege. Sie umfasst alle Leistungen, die jeweils zur Erzielung eines abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind. Ausführung entsprechend DIN 18916 (Gehölzpflanzungen) und DIN 18917 (Rasen- und Saatarbeiten).			
	1. Pflegegang bis 31. Mai 4. Pflegegang bis 30. Juni 6. Pflegegang bis 31. Juli 8. Pflegegang bis 31. August 10. Pflegegang bis 30. September			
07.004	Fertigstellungspflege der Rasenflächen			
	Fertigstellungspflege der Rasenflächen. Ausführung entsprechend DIN 18917 Rasenflächen mähen, Halmhöhe min. 6 cm bis max. 10 cm, Schnitthöhe ca. 4 cm. Anzahl der Mähgänge: 10 Stück. Das Mähgut ist aufzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Kahlstellen im Rasen sind nachzusäen. Die Mähgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen. Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			
	EP pro m2 für 10 Pflegedurchgänge			
07.007	115,000	m ²	_____	_____
	Rasenflächen wässern			
	Rasenflächen wässern bei Ausbleiben der natürlichen Niederschläge. Mindestwassermenge: 5 l/m ² und Arbeitsgang, Nachweis durch den AN. Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.			
	EP pro m2 mit 15 Wässerungsgängen			
	115,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08	Oberflächenentwässerung			
08.001	Rohrgraben herstellen Graben für Entwässerungsrohre DN 200 - DN 250 bis 1,25 m Tiefe herstellen, inkl. Rohplanum und Verdichtung Grabensohle. Überschüssigen Boden ordnungsgemäß entsorgen, Nachweis durch den AN.			
	10,000	m	_____	_____
08.002	KG-Rohr DN 150 liefern und verlegen KG-Rohr, DN 150, nach DIN EN 13476-2 und DIN EN 1401, gemäß DIN EN 1610, in Auflager aus 15 cm Sandbett 0/2, in vorhandenen Graben verlegen. Nach Verlegen der Rohre Leitungszone bis 20 cm über OK Rohr mit Sand 0/2 wiederverfüllen und lagenweise fachgerecht verdichten. Auf Sand blaues Warnband verlegen.			
	10,000	m	_____	_____
08.003	KG-Formstück DN 200 liefern und einbauen KG-Formstück DN 200, passend zu den PVC-Abflussleitungen, liefern und einbauen.			
	10,000	Stk	_____	_____
08.004	Straßenablauf einbauen m. Erdarb. Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 liefern und passend zum vorhandenen Ablauf einbauen. Fugen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Boden Form 1a, Abfluss im Boden Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch). Auflagering Form 10 a (für quadratische Aufsätze). Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form D 1. Auflager aus Beton C 8/10, 20 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllmaterial zum Hinterfüllen des Ablaufes, liefern, einbauen und lagenweise verdichten. Füllmaterial = grobkörniger Boden, Schluffanteil < 5%, Bodenklasse SE, SW,GE,GW, mit Ungleichförmigkeitsgrad U > 3 nach DIN 18196. Ablauf im Zuge des Straßen- und Wegebaues einbauen. angebotenes Produkt/Fabrikat: (Bieterbeitrag)			
	2,000	Stk	_____	_____
08.005	Vorhandener Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen Vorhandener Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen. Aufsatz seitlich gelagert, zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen. Aufsatz im Zuge des Straßen- und Wegebaues aufsetzen. angebotenes Produkt/Fabrikat: (Bieterbeitrag)			
	2,000	Stk	_____	_____
08.006	Anschluss herstellen an Entwässerungsrinne Anschluss Leitung DN 150 an Straßenablauf herstellen.			
	2,000	Stk	_____	_____
08.007	Suchgraben bis 1,25 m Tiefe			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Boden für Suchgraben ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Boden für Suchgraben zum Auffinden von Versorgungsleitungen in Handschachtung ausheben. Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK Gelände. Evtl. erforderlicher Aufbruch der Oberflächenbefestigung wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,25 m. Inkl. Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.		
	5,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09	Allgemeine Einbauten			
09.004	Pfosten für Beschilderung liefern und einbauen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild liefern und in ein Betonfundament aus C 20/25 einbauen. Stahlteile feuerverzinkt. Pfostenlänge = 3250 mm. Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm. Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende. Fundament 20x20x40cm; inkl. aller erforderlichen Erd- und Betonarbeiten.			
	1,000	Stk		
09.006	Verkehrsschild liefern und anbringen Verkehrsschild liefern und nach Angaben des AG anbringen Schild VZ 314-50 Parkplatz, Größe 2 Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 1 Schild profilverstärkt Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2 UK des Schildes ab 2,20 m über der Flächenbefestigung			
	1,000	Stk		
09.007	Verkehrsschild liefern und nach Angaben des AG anbringen Schild ZZ 3x Behindertenparkplatz in Anlehnung an VZ 1044-10, Größe 2 Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 1 Schild profilverstärkt Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2 UK des Schildes ab 2,20 m über der Flächenbefestigung			
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10 **Starkstromanlagen**

Hinweise zur Preiskalkulation
=====

Sämtliche Elektro-/ Blitzschutzanlageanteile sind vom Bieter komplett zu liefern, zu montieren und anzuschließen. Die abgegebenen Einheitspreise beinhalten jegliche Stemm-, Durchbruch- und Einsetzarbeiten, mit Ausnahme gesondert aufgeführter Positionen. Die Kosten für das Anschließen von Leitungen an vom Bieter gelieferte Betriebsmittel sind, wenn nicht im LV aufgeführt, mit den Einheitspreisen für die vom AN gelieferten Leitungen oder Betriebsmittel abgegolten.

DEMONTAGEARBEITEN

Die Einheitspreise für Demontagearbeiten beinhalten jeweils das Freischalten und Abklemmen der zu demontierenden Bauteile / Leitungen sowie ggf. das Aufsuchen der Verteilung / Abzweigdosen. Demontierte Bauteile gehen in den Besitz des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen, sofern nicht gesondert im LV ausgeführt. Die Kosten für Übernahme, Transport und Entsorgung des anfallenden Altmaterials ist mit den entsprechenden EP abgegolten!

KUPFERPREISZUSCHLAG

Der Cu-Zuschlag für sämtliche Leitungen, Sammelschienen und andere kupferpreisabhängige Leistungen ist für die gesamte Bauzeit in die Einheitspreise einzukalkulieren. Änderungen des Cu-Zuschlages während der Bauzeit werden nicht berücksichtigt!

LV-MASSEN

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Massen sind nicht in jedem Fall auch Bestellmassen. Der tatsächliche Bedarf der einzelnen Positionen ist vom AN vor einer Bestellung anhand des Baufortschritts zu ermitteln.

Sämtliche Leistungen verstehen sich frei Verwendungsstelle. Transport-, Versand- und Verpackungskosten sind mit den Einheitspreisen der entsprechenden Positionen abgegolten.

Erdarbeiten

10.001 **Herstellen eines Kabelgrabens 300X700mm**

Herstellen eines Kabelgrabens 300X700mm (BXT) in Maschinenschachtung nach Freigabe, Bodenklasse 3-5, Aushublagerung neben der Trasse, Sohle mit Feinplanum, Kiesbettung 100mm, nach Kabellegung Verfüllung mit Verdichtung in Lagen von 0,3m, anfallender Überhang des Aushubes geht in Eigentum des AN über.

60,000 m

10.002 **Herstellen eines Kabelgrabens 300X700mm, Handschachtung**

Herstellen eines Kabelgrabens 300X700mm (BXT) in Handschachtung nach Freigabe, Bodenklasse 3-5, Aushublagerung neben der Trasse, Sohle mit Feinplanum, Kiesbettung 100mm, nach Kabellegung Verfüllung mit Verdichtung in Lagen von 0,3m, anfallender Überhang des Aushubes geht in Eigentum des AN über.

5,000 m

10.003 **Boden ausheben**

Boden der Klasse 3-5 für Leitungsgräben oder Baugruben unter Schonung vorhandener Bäume, entsprechend DIN 18 920, ausheben. Berechnung des Mehraufwandes. Verletzung der Baumkrone und des Stammes vermeiden. Aushub im Bereich der Kronentraufe von Hand ausführen, Wurzeln mit DU über 2 cm unversehrt erhalten, Wurzeln mit DU 0,5 bis 2 cm weitgehend

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>schonen. Unvermeidbare Wurzelabtrennungen mit glattem Schnitt durchführen. Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden glattschneiden und mit Wundbehandlungsmittel versehen. Abgerechnet werden die von Hand ausgehobenen Grabenbereiche innerhalb der Kronentraufe von Bäumen.</p>		
10.004	1,000	m ³		
		<p>Freiliegende Wurzelteile bedecken Freiliegende Wurzelteile eines Baumes mit Jutegewebe oder dergleichen bedecken und während der Bauzeit feucht halten. Wurzeln beim Verfüllen und Verdichten vor Beschädigungen schützen, Hohlräume einschlämmen. Wurzelbereiche bis 0,3 m tief mit Bodengemisch aus 70 Volumenprozent Oberboden und 30 Volumenprozent Kiessand 0/8 mm verfüllen.</p>		
10.005	2,000	Stk		
		<p>Steinfreien Kies oder Feinkies Steinfreien Kies oder Feinkies liefern und 0,2m als Kabelbettung einbauen.</p>		
10.006	4,000	m ³		
		<p>Suchschachtung Suchschachtung 1,0 x 1,0 x 1,0 m in Handschachtung herstellen und verschließen.</p>		
10.007	2,000	Stk		
		<p>Hindernisse im Boden entfernen Hindernisse im Boden entfernen, wie z.B Mauerwerksreste, Betonreste, Findlinge, Wurzelstöcke oder ähnliches, ggf. mit Pressluftwerkzeug lösen, aufnehmen, laden, abfahren und fachgerecht entsorgen. Es sind sämtliche Nebenarbeiten, Nebenleistungen und Nebenkosten einzurechnen.</p>		
10.008	1,000	m ³		
		<p>Kabelschutzrohr DN 90 flexibel Kabelschutzrohr Nennweite DN 90 für schwere Druckbeanspruchung, aus Kunststoff PE-HD, flexibel, Innendurchm. mind. 76 mm, außen gewellt mit Innenhaut, mit durchgängigem Zugdraht, als Schutzrohr zur Verlegung von Erdkabeln unter gepflasterten Bereichen und im Wurzelbereich von Bäumen, Verlegung in Teillängen in vorh. Kabelgraben, beidseitiger Verschluss der Rohrenden gegen Verschlammung.</p>		
10.009	30,000	m		
		<p>Verschlussstopfen Verschlussstopfen mit Öse für Zugdraht. Werkstoff: PE-LD passend für Kabelschutzrohr Nennweite DN 90 liefern und montieren</p>		
	6,000	Stk		
		<p>Kabelverlegung ----- Der Einzelpreis beinhaltet das Liefern und betriebsfertige Verlegen von Kabel nach VDE 0271, inkl. Klein- und Befestigungsmaterial, sowie die beiderseitigen Anschlüsse zur Herstellung der Betriebsbereitschaft von Kabeln und Leitungen. Bei Verlegung in PVC- Rohren ist eine Platzreserve von mind. 25 % vorzuhalten. Bei Kabel- und Leitungsverlegungen, im Erdreich und in den Leuchtenmasten, sind alle zugehörigen Montagearbeiten inkl. Verschließen von Schutzrohröffnungen enthalten.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.010		Erdkabel NYY-J 5x10 mm² Erdkabel NYY-J 5x10 mm ² liefern, als Teillängen in vorhandenen Kabelgraben verlegen, auch in vorh. Schutzrohr einziehen		
	60,000	m		
10.011		Erdkabelmuffe 4x10 bis 5x25 Erdkabelmuffe (Thermoschrumpfmuffe) für Nspng.-Kabel bzw. -Leitungen NYY-J/NYY-J 4x10 mm ² bis 5x25 mm ² inkl. Klemmen und Schrumpfmuffe und systembedingtem Zubehör. Verbindungsuffe liefern und betriebs- fertig herstellen.		
	3,000	Stk		
10.012		Trassenwarnband gelb Bei Erdverlegung ist mit Trassenwarnband gelb/ Kabel- warnband PVC (gelb) 100x0,15 mm gemäß FTZ-Norm mit Aufschrift: "Achtung niederspannungskabel" im Trassenverlauf 0,4 m oberhalb des verlegten Kabels zu kennzeichnen, liefern und verlegen.		
	60,000	m		
10.013		Anschließen 5x16 Anschließen von Kabeln oder Leitungen an beigestellten Betriebsmitteln, Querschnitt bis 5x16 mm ² . Einschl. der erforderlichen Kabelschuhe.		
	3,000	Stk		
10.014		Anschließen Grundleitung 5x16 Anschließen von Kabeln oder Leitungen an vorhandene Grundleitung, Querschnitt bis 5x16 mm ² . Einschl. der erforderlichen Kabelschuhe.		
	1,000	Stk		
10.015		Lichtpunkt Baugrube für Stelenleuchte Lph 4,3 m Baugrube für Stelenleuchte Lph 4,3 m, Bkl 3-5 mit Erdstück inkl. eventuell benötigtem Verbau in Bodenklasse 3-5 herstellen. Der Boden ist zwischenzulagern, teilweise wiederzuverwenden. Nach Einsetzen des Eingrab-Stahlmastes ist die Baugrube fachgerecht (Lagenweise verdichten) zu verschließen und die Oberfläche entsprechend dem Urzustand wieder herzustellen. In den Einheitspreis sind alle erforderlichen Nebenarbeiten wie Fahrzeug und Maschinengestellung etc., sowie sämtliche zur fachgerechten installation benötigten Materialien einzukalkulieren.		
	1,000	Stk		
10.016		Baugrube in Handschachtung Baugrube für Stelenleuchte Lph 4,3 m, Bkl 3-5 mit Erdstück inkl. eventuell benötigtem Verbau in Bodenklasse 3-5 in Handschachtung herstellen, im Bereich von Bäumen. Der Boden ist zwischenzulagern, teilweise wiederzuverwenden. Nach Einsetzen des Eingrab-Stahlmastes ist die Baugrube fachgerecht (Lagenweise verdichten) zu verschließen und die Oberfläche entsprechend dem Urzustand wieder herzustellen. In den Einheitspreis sind alle erforderlichen Nebenarbeiten wie Fahrzeug und Maschinengestellung etc., sowie sämtliche zur fachgerechten installation benötigten Materialien einzukalkulieren.		
	1,000	Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.017		Auslegemast für Aufsatzleuchte (Einfach)		
		<p>Auslegemast für Mastauf- oder ansatzleuchten. Ausleger kreisförmig gebogen, Neigung 15°. Aus Stahl, konisch, rund, längsnahtgeschweißt. Mit Erdstück, Eingrabbtiefe 1200 mm. Lichtpunkthöhe 7,5 m. Nach DIN EN 40. Feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit einer Zinkschicht von 70 bis 80 µm. Mit Türausschnitt 85 mm x 400 mm. Mit Gerätetragschiene und zwei hitzebeständigen Schiebemuttern M6 und Edelstahl-Erdungsschraube M8 x 16 mm. Tür mit Riegelverschluss und Edelstahl-Dreikantschraube M10, 10 mm Kantenlänge. Mit Kabeleinführungsöffnung 50 mm x 150 mm. Mastwandstärke: 3,5 mm. Mastzopf Ø 60 x 130 mm, kalibriert, mit sechs Gewindebohrungen M10 für Tragstützen Ø 42 mm bzw. Ø 60 mm, die in den Mast eingesetzt und verschraubt werden.</p> <p>Leitprodukt TRILUX 0801MA/75-60 FVZ</p> <p>angebotenes Produkt/Fabrikat:</p> <p>..... (Bietereintrag)</p>		
10.018	2,000	Stk		
		Auslegemast für Aufsatzleuchte (Doppel)		
		<p>Auslegemast für zwei Mastauf- oder ansatzleuchten. Je Mast zwei Ausleger, kreisförmig gebogen, Neigung 15°. Aus Stahl, konisch, rund, längsnahtgeschweißt. Mit Erdstück, Eingrabbtiefe 1200 mm. Lichtpunkthöhe 7,5 m. Nach DIN EN 40. Feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit einer Zinkschicht von 70 bis 80 µm. Mit Türausschnitt 85 mm x 400 mm. Mit Gerätetragschiene und zwei hitzebeständigen Schiebemuttern M6 und Edelstahl-Erdungsschraube M8 x 16 mm. Tür mit Riegelverschluss und Edelstahl-Dreikantschraube M10, 10 mm Kantenlänge. Mit Kabeleinführungsöffnung 50 mm x 150 mm. Mastwandstärke: 3,5 mm. Mastzopf Ø 60 x 130 mm, kalibriert, mit sechs Gewindebohrungen M10 für Tragstützen Ø 42 mm bzw. Ø 60 mm, die in den Mast eingesetzt und verschraubt werden.</p> <p>Leitprodukt TRILUX</p> <p>angebotenes Produkt/Fabrikat:</p> <p>..... (Bietereintrag)</p>		
10.019	1,000	Stk		
		Aufsatzleuchte		
		<p>Auf- oder Ansatzleuchte für Mast der vorherigen Position liefern und montieren. Mastaufsatz- oder Mastansatzleuchte mit planer Abdeckscheibe. Aufsatz- und Ansatzleuchte für Mastzopf Ø 76 mm. Neigungswinkel für Aufsatzmontage 0°, 10°, für Ansatzmontage -10°, 0° einstellbar. Die Mastbefestigung erfolgt mit zwei Befestigungsschrauben nach EN 60598-2-3 aus Edelstahl. In MLT-Ausführung (Multi-Lens-Technologie), bestehend aus hocheffizienten, UV- und temperaturbeständigen Linsensystemen in Vierfachanordnung. Mit PMMA-Abschlusscheibe, klar. Mit asymmetrisch breit strahlender Lichtstärkeverteilung. Zur Beleuchtung von Straßen nach M5- und M6-Beleuchtungsklassen einem Straßenbreite-zu-Lichtpunkthöhe-Verhältnis von 0,4 bis 0,8. Nachträglich ist der Einbau einer rückseitigen Abschirmung als separat zu bestellendem Zubehör möglich. Bemessungslichtstrom 3500 lm, Bemessungsleistung 23,00 W,</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Leuchten-Lichtausbeute 152 lm/W. Lichtfarbe neutralweiß, ähnlichste Farbtemperatur (CCT) 4000 K, allgemeiner Farbwiedergabeindex (CRI) Ra > 70. Mittlere Bemessungslebensdauer LCLO(tq 25 °C) = 100.000 h. Ausführungen mit 3-Stufen-Schalter zur Einstellung unterschiedlicher Lichtströme auf Anfrage. Die modular ausgeführte Leuchte setzt sich aus dem Basismodul und dem lichttechnischen Modul zusammen. Die mechanische und elektrische Verbindung der Module erfolgt werkzeuglos. Dichtungen schwefelfrei, Leuchtenkörper aus Aluminium-Druckguss. Farbe anthrazit, ähnlich DB 703. Seewetter geeignete Beschichtung auf Anfrage. Windangriffsfläche Fw= 0,049 m2. Schutzklasse (EN 61140): II, Schutzart (DIN EN 60529): IP66, Stoßfestigkeitsgrad nach IEC 62262: IK09. Verschraubung M20 als Zugentlastung für Kabeldurchmesser 6 mm bis 12 mm. Mit angeschlossener, 8000 mm langer Zuleitung. Mit elektronischem Betriebsgerät, schaltbar. Stoßspannungsfestigkeit 6 kV. Parametrierbares Vorschaltgerät mit Lichtstromkonstanthaltung (CLO). Anschlussleistung am Ende der Lebensdauer: 24,00 W. Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen der anwendbaren EU-Richtlinien und des Produktsicherheitsgesetzes und trägt die CE-Kennzeichnung. Zusätzlich ist die Leuchte durch eine unabhängige Prüfstelle ENEC-zertifiziert. Mit autarker Leistungsreduzierung über integrierte Auswertelektronik. Reduzierung des Leuchtenlichtstroms auf 50 % für einen Zeitraum von 7 Stunden (-2h/+5h).</p> <p>Leitprodukt TRILUX Cuvia 60-AB6L-LRA/3500-740 8GIS ET</p> <p>angebotenes Produkt/Fabrikat:</p> <hr/> (Bieterbeitrag)		
	4,000	Stk		
10.020		<p>Sonstiges Erstprüfung Erstprüfung der errichteten Starkstromanlage nach VDE 0100 Teil 600, Anfertigen eines Prüfprotokolls</p>		
10.021	1,000	Psch		
		<p>Beleuchtungsstärkemessung Beleuchtungsstärkemessung inkl. Erstellung eines Messprotokolls sowie Auswertung der ermittelten Werte (Emin, Emax, Emittel, g1) Raster der Messpunkte: max. 2x2 m</p> <p>zu beurteilende Messflächen jeweils auf der Fahrbahn bzw. in Fußgängerbereichen zwischen zwei Leuchten bis ca. 45 x 6 m bzw. auf einer Fläche bis ca. 40 x 20 m in folgenden Bereichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ein Abschnitt "Rostocker Straße" 2. vier Abschnitte Hauptwegebereich 3. ein Abschnitt Treppenbereich 4. ein Abschnitt "Oval" 		
10.022	1,000	Psch		
		<p>Erstellen von Revisionsunterlagen Erstellen von Revisionsunterlagen Übergabe der Dokumentation 3-fach in Papierformat (sämtliche Originalunterlagen sind in Mappe 1 einzuordnen, die übrigen Mappen enthalten Kopien der Mappe 1)) sowie 1-fach auf Datenträger (CD-ROM), Zeichnungen in dwg-Format; Protokolle, Berechnungen, Herstellernachweise usw. in pdf-Format</p> <p>Der Umfang der zu liefernden Revisionsunterlagen ist in den Vorbemerkungen aufgelistet.</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	Psch		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung		
02		Abbruchmaßnahmen		
03		Herrichten der Geländeoberfläche		
04		Geländebearbeitung		
05		Befestigte Flächen		
06		Rasen		
07		Fertigstellungspflege		
08		Oberflächenentwässerung		
09		Allgemeine Einbauten		
10		Starkstromanlagen		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.